Quelle: http://manuscripta.at/?ID=28769
Copyright: Wien, Schottenstift (Benediktiner)

Den ab gottern des glichen mit mannigfalte
sunden wider sine gotliche gesege wered
got sein ere engogen für die sin sin genüg
thet vnd sy mit seinem himelischen vatt
versünet vnd wider zü gnaden bracht
vnd zü prem v̊lorenē erbteyl also hand
nach jm gethon seinē junger vnd hanbe
zwölff botten vnd prē nach kümē byschoff
vnd platen vnd alle sel sorger die vmb
das hail prer vnder ton schuldig sint
zü arbeytten vnd die selben zü retten
vnd zü beschirmen vor den fünden
prer hailes bis in den tod so sy not ge
schiht wider die bosen geist ⁊ wider
pre gelider sy synt jn der welt oder
jm orden Die sollichen streytt zü richt
ten vnd habent Dien die hailigen ob
seruanz vnd der orden wider ist vn
jn zerstören wolten mit pren helffen
alß vil an prēn ist aber got wirt seyn
nit gestaten nach dem vnd wir seiner
hylff scheinbarlichē empfinden der vmb